

Wahlfachtitel	Immunologische und Nephrologische Aspekte bei der Organtransplantation – mit Transplantationskonferenz und Fallbesprechung
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Seidl, Prof. Dr. Hauser
Empfohlen ab klinischem Semester	3. klinisches Semester
Kursort	Medizinische Klinik III - Funktionsbereich Nephrologie (Station A4) und Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (Bibliothek/Seminarraum und Praktikum/Laborbereich/Ambulanz)
Gruppengröße	mindestens 3-4 maximal 8 Studierende
Eingangsvoraussetzungen	Vorteilhaft ist es die Querschnittsbereichvorlesung Teil Immunologie und den Teil Immunhämatologie und Transfusionsmedizin absolviert zu haben.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">• Erlernen des klinischen und immungenetischen Vorgehens in der Nierentransplantation• Das Seminar umfasst konkrete klinische Beispiele anhand derer diagnostische und therapeutische Prinzipien erarbeitet werden. Wesentliche Lernziele sind Begründung diagnostischer Maßnahmen anhand der vorgegebenen Standards und Empfehlungen. Abwägung von immunologischen Risikofaktoren bei der Bewertung der Organkompatibilität und Ableitung weiterer diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen. Eingebunden in das Seminar ist die Teilnahme an den Transplantationskonferenzen.
Veranstaltungsinhalte	<p>In einer kleinen Gruppe von 3 - 8 Teilnehmern erfolgt die Einführung in die Grundlagen der Nierentransplantation und der Immungeentik. Die 'Vorlesungen' sind hierbei bewusst interaktiv um auf den Grundlagen der Vorlesungen im 1./2. klinischen Semester aufbauend die Kenntnisse der Studierenden zu vertiefen und zu erweitern. Dies umfasst die klinischen Vorgehensweisen in der Vorbereitung (Immungenetischen Auswahl) der Empfänger und Spender und der Behandlung der Nierentransplantierten und der post stationären Nachbeobachtung. In diesem Rahmen werden auch Patienten im Rahmen von 'Visiten' auf der Station A4 mit den Studierenden besprochen.</p> <p>Die Kenntnisse zu klinisch/immungenetischen Grundlagen werden basiert auf den Richtlinien zur Organtransplantation und den Empfehlungen der Organvergabe innerhalb des Eurotransplant Verbundes vermittelt. Hier werden Fallbeispiele von Patienten auf der Warteliste mit Niedrigen und Hohem klinischen/immunologischen Risiken besprochen.</p>

Studienleistungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Art der Prüfung	mündlich-praktische Prüfung und Kurzessay
Weitere Hinweise	
Literaturhinweise	Auszug aus relevanten Richtlinien: <ul style="list-style-type: none">• Richtlinien zur Organtransplantation gem. § 16 TPG.• Richtlinie gemäß § 16 Abs. 1 S 1 Nr. 4 a) und b) TPG zur medizinischen Beurteilung von Organspendern und zur Konservierung von Spenderorganen Deutsches Ärzteblatt DOI: 10.3238• Eurotransplant Manual unter https://www.eurotransplant.org/patients/eurotransplant-manual/

